

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1818

67 (21.8.1818)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 67. Freitags den 21ten August 1818.

Verordnung.

Direktorium des Main- und Tauberkreises.

(No. 10, 184.) Das bei der Accis-Entrichtung von Schlachtvieh einzuhaltende Verfahren betr.

Zu Gemäßheit einer hob. Finanzministerial-Verfügung vom 14ten v. M. sind die in der diesseitigen Bekanntmachung vom 22. März 1815. (Anzeigebblatt Jahrgang 1815. No. 25.) enthaltene Bestimmungen über das von den Metzgern bei der Accis-Entrichtung von Schlachtvieh einzuhaltende Verfahren, für eine allgemein verbindliche von jedermann ohne Unterschied zu beobachtende Norm erklärt worden.

Es muß demnach künftig jeder, welcher schlachtet, gleich nach der Abwägung des nach dem Gewicht zu veraccisenden Schlachtviehes, und zwar ehe eines der vier Viertelle angehauen wird, die Gattung und das Gewicht beim Accisor deklariren, und den Accis davon bezahlen, bei Strafe des doppelten Accises für jedes nicht angezeigte und veraccisete Stück großen Schlachtviehes, oder für das zu wenig angegebene Gewicht.

Die Waagmeister sind gehalten, in Gegenwart des Accispflichtigen die Abwägung vorzunehmen, damit sich solcher selbst von dem Befund des Gewichtes überzeugen, und darnach bei dem Accisor die Deklaration machen kann. Die zur Controle bestimmten Waagscheine sind bei Strafe von 1 Rthlr. jeden Tag von dem Waagmeister auszufertigen und längstens den folgenden Tag dem Accisor zuzustellen.

Wer das nach dem Stück zu veraccisende Schlachtvieh vor der Accis-Entrichtung schlachtet, oder das nach dem Gewicht zu veraccisende Vieh nicht auf die Waage bringt,

wird wie bisher nach §. 101. der Accisordnung bestraft.

Indem man dieses zur allgemeinen Nachachtung hiermit öffentlich bekannt macht, so werden zugleich die Wemter angewiesen, diese Verordnung in den Gemeinden noch besonders verkündigen zu lassen. Wehrheim den 12ten August 1818.

Fischer. Vdt. Göbel.

Bekanntmachungen.

1) Bruchsal. (Landesverweisung.) Eva Constantin, angeblich aus der Gegend von Arsbach, welche vom großherzogl. Criminalsamte Boxberg unterm 6ten Juli 1818. wegen Vagantenleben in hiesiges Correctionshaus geliefert, wurde nach erstandener 6wöchentlicher Strafzeit heute wieder entlassen, und in Besoldung hofgerichtl. Urteils der großherzogl. bad. Lande verwiesen; welches zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Personbeschreibung. Dieselbe ist 51 Jahre alt, von besetzter Statur, 4 Schuh 6 Zoll groß, hat graue Haare, kleines mageres Angesicht, niedere Stirne, graue Augen, etwas breite Nase, kleinen Mund, etwas breites Kinn. — Bei ihrer Entlassung trug sie eine blau geduppte Haube und dergleichen Halstuch, eine dunkelgrüne alte tüchene Jacke, einen schwarz und grün gestreiften, und einen roth bainen Rock, ein Paar schwarz wollene Strümpfe, eine blaue Schürze, ein Paar Schuhe. Bruchsal den 17ten August 1818.

Großherzogl. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

1) Sinsheim. Der Schreinergefelle Jakob Blessinger, von Rohrbach bei Sinsheim gebürtig, hat sich im Laufe der wegen Brandstiftung gegen ihn eingeleiteten Untersuchung

aus seinem Geburtsorte fortbegeben. Derselbe wird anmit vorgeladen, innerhalb einer unerstrecklichen Frist von 6 Wochen von heute an vor dem unterzeichneten Amte zu erscheinen, bei der fortzusetzenden Untersuchung sich zu verantworten, und den Erfolg abzuwarten, sonst wird gegen ihn als einen Ungehorsamen im Wege Rechts weiter verfahren werden, und das weitere auf den Fall seiner Habhaftwerdung ausgesetzt bleiben. Zugleich werden alle obrigkeitliche Behörden dienstfreundschaftlich ersucht, auf obbemeldten, dessen nähere Beschreibung folgt, und welcher ein von dem Amte Sinshheim ausgefertigtes Wanderbuch besitzen soll, fahnden, im Betretungsfalle denselben verhaften, und unter sicherer Begleitung gegen Ersatz der Kosten hierher liefern zu lassen.

Personbeschreibung. Jakob Blesfinger ist 27 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat schwarze Haare, hohe Stirne, schwarzbraune Augen und Augenbraunen, dicke Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, breites Kinn, rundes Gesicht, hat nach Proportion seines Körpers einen unverhältnißmäßig großen Kopf. Sinshheim den 22ten Juli 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) **Heidelberg.** Am 12ten Sept. v. J. wurde zwischen Oberstockbach und Ritschweiler ein Kind männlichen Geschlechts, in einem muthmaßlichen Alter von 1 Jahr, von einem Bürger letztern Orts aufgefunden, und seither von dieser Gemeinde unterhalten, ohne daß man den Eltern desselben auf die Spur kommen konnte. Nun aber ruht, nach unterdessen gepflogener genauen Nachforschung ein hoher Grad von Verdacht auf einer gewissen Katharina Dietrichin von Ziegelhausen, daß sie zu diesem aufgefundenen Kinde Mutter sey, und solches in jener Gegend ausgesetzt habe. Der jetzige Aufenthalt dieser Person ist jedoch völlig unbekannt, daher wir unter Beifügung ihrer Beschreibung sämtliche Justiz- und Polizeibehörden ersuchen, auf dieselbe fahnden, und sie im Betretungsfalle gefälligst hierher einliefern zu lassen.

Personbeschreibung. Katharina Dietrich ist von Ziegelhausen gebürtig, kleiner Statur, hat ein länglichrundes Gesicht, kleine graue Augen,

spitzige Nase, frische Gesichtsfarbe, wenige Blatternarben, röthlichblonde Haare, vornen am Halse ein kleines rundes Kröpfchen, einen ziemlich magern Körper. Heidelberg den 2ten August 1818.

Großherzogl. Landamt.

1) **Bertheim.** Der zum Militärdienste einberufene, zur Conscription von 1816. gehörige Schuhmachersgeselle Heinrich Valentin Schleicher von Bertheim, wird andurch angefordert, sich binnen 4 Wochen dahier bei Amt zu stellen, und seiner Milizpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landkonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden soll. Bertheim d. 11ten August 1818.

Großh. Stadt. u. i. Landamt.

1) **Bruchsal.** In Untersuchungssachen gegen den Obereinnehmereiwerwerfer Weber dahier, wegen Verreckners-Untreue, hat das großherz. hochpreisl. Hofgericht des Mittelrheins auf öffentliche Vorladung und darauf erfolgtes ungehorsames Ausbleiben durch Urtheil vom 21. Juli d. J. No. 1437. zu Recht erkannt, daß der vormalige Obereinnehmereiwerwerfer Weber wegen Rechners-Untreue und Handgelöbnißbruch zu einer in Bruchsal zu erstehenden 5½jährigen Correctionshausstrafe, zum Ersatz des Schadens, und zu Tragung der Untersuchungskosten, zu verurtheilt sey; welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird. Bruchsal den 20ten August 1818.

Großh. Stadt. u. i. Landamt.

1) **Mannheim.** Gelegenheitlich des angezeigten Verkaufes des bisher von der Wittwe Barbara Grosch zur Hälfte besessenen Hauses Lit. B 4. No. 13. hat man aus dem Grundbuche ersehen, daß befragliche Hälfte gedachten Hauses noch auf den vormalig kurpfälzischen Stallknecht Balthasar Eberle eingeschrieben stehe; diejenigen, so aus irgend einem Rechtsgrunde noch einen Anspruch auf bemerkte Liegenschaft zu machen haben, werden daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen solches hier anzubringen, unter dem Nachtheile, daß sonst diese Liegenschaft ohne weiters auf den neuen Käufer eingeschrieben, und sie mit jedem Ansprüche auf dieses Haus

ausgeschlossen werden. Mannheim den 14ten August 1818.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Jagemann.

Vdt. Schöpfler.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzogl. Stadtamte
Heidelberg

1) zu Heidelberg, an das Vermögen der Metzgermeister Hiob Marriichen Geschwister Susanna, Hiob und Johannes Marr, über welches der Gantprozeß erkannt ist, auf Mittwoch den 23ten September Vormittags 9 Uhr, vor dem hiesigen Amtsrevisorate. Als Sachwalter sämtlicher Gläubiger ist Dik. Advok. Bachers angeordnet.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

1) zu Buchen, an die Nikolaus Strauber Wittib, gegen welche der Konkurs erkannt ist, auf Mittwoch den 30ten September l. J. frühe 9 Uhr, bei dem großherzogl. Amtsrevisorate dahier.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Buchen

1) zu Bödigheim, an den Gemeindevorstand Christoph Arres, auf Mittwoch den 16ten September l. J. bei dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Buchen.

Aus dem Großherzoglichen Amte
Ladenburg

3) zu Schrißheim, an den in Gant erkannten Handelsjuden Beitel Rosenfeld, auf Donnerstag den 27ten August früh 9 Uhr vor dem großh. Amtsrevisorate zu Ladenburg.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Person, oder deren Leiberben soll binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls

daselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Säckingen

2) von Säckingen, Mathias Malzacher, welcher seit 11 Jahren abwesend ist, ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, dessen Vermögen in 300 fl. besteht.

1) Wolfach. Da der für Ulrich Wintered von Oberwolfach zum großh. bad. Militair eingestandene Joh. Ehle, Zimmergeselle von da, seit dem Feldzug vom Jahr 1813, bei dem 1ten Linien-Infant. Reg. vermißt wird, so wird derselbe in Folge Beschlusses hochpreisl. Kriegsministeriums vom 17. v. M. No. 3681. andurch öffentlich vorgeladen, sich binnen Jahresfrist um so gewisser dahier zu melden, als sonst sein Vermögen an dessen nächste Verwandte in fürsorglichen Besitz würde überlassen werden. Wolfach den 10ten August 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Versteigerungen.

1) Mannheim. In dem Hause der Sattlermeister Schütz Wittib Lit. Q 3. No. 4. wird ein zur Masse der verlebten Obristhofmeisterin Freifrau v. Hacke gehöriger Bartard-Reisewagen mit Wasche und Koffer Mittwochs den 26ten d. Nachmittags 3 Uhr gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Mannheim den 19ten August 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Montag den 31ten d. M. Morgens um 8 Uhr, wird auf dem Mühlau-Schlößchen das Wirthshaus auf der obern Mühlau nebst dem dazu gehörigen Garten in der Art, daß in demselben eine Fabrik angelegt, oder wieder eine Wirthschaft, jedoch ohne Lanzbelustigung, geführt werden dürfe, in einen 12jährigen Bestand öffentlich an den Meistbietenden versteigert. Mannheim den 13ten August 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Danninger.

2) Mannheim. Montag den 31ten d. M. Morgens 8 Uhr, wird auf dem Mühlau-Schlößchen das Garten- und Ackerfeld auf

der obern Mühlau sowohl nach der bisherigen Abtheilung in Loosen, als mit Zuthellung des großen Gartens in einen Theil der am tiefsten liegenden Loose, in einen weitem 12jährigen Zeitbestand an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Mannheim den 13ten August 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.
Danninger.

1) S i n s h e i m. Von unterzeichneter Stelle werden den 2ten September l. J. zu Hilsbach 25 Acker dann, den 3ten September dahier zu Sinsheim 13 Acker Wintergerst, in beiden Orten, Nachmittags 1 Uhr versteigert; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Sinsheim d. 17. August 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

1) M a n n h e i m. Auf das im Quadrat Lit. Q 5. No. 13. liegende Haus des verlebten Ballgärtners Jakob Träger sind 1500 fl., dann auf dessen Acker, und zwar auf den No. 1100. in der 5ten Sandgewann ad 3 Viertel 9 Ruthen 200 fl., dann auf den in dieser nämlichen Gewann liegenden andern Acker No. 1132. ad 3 Morgen 2 Viertel 27½ Ruthen 400 fl. geboten; welches man mit dem Bemerkten bekannt macht, daß der definitive Zuschlag dieser Liegenschaften den 6ten Oktober l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause bewirkt werden wird. Mannheim d. 6. August 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) M a n n h e i m. Das dem Heinrich Auer zustehende Haus Lit. P 6. No. 18. wird den 31ten d. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 11ten August 1818.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) B r u c h s a l. Des Paul Kolbs Besihungen auf dem Rohrbacher Hof, Bruchsaler Gemarkung, bestehend in 3 Sechzehntel des in 124 Morgen 2 Viertel 18 Ruthen Acker, Wiesen und Wiggert bestehenden ganzen Rohrbacher Hof, werden Montag den 24. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Hofe selbst unter annehmblichen Bedingungen zu Eigenthum versteigert. Bruchsal d. 30. Juli 1818.

Großherzogl. Stadtmamtsrevisorat.

Den 8ten nächstkommenden September Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr wird auf dem auf der Mühlau bei Mannheim gelegenen Pulverthurm eine Parthie Floßgeschirr, bestehend in großen und kleinen Fahrseilen, andere Seilwerk, Eisengeschirr, Ketten, Handbäume, eiserne Defen, Kesseln 2c. gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Nähere Auskunft hierüber ist bei Joh. Ph. Ackermann in Mannheim zu erfahren.

3) M a l s c h. Georg Friedr. Ehrhardt, Br. u. Handelsmann in Destringen, ist gesonnen, Montag den 24ten August l. J. Nachmittags 2 Uhr sein zu Malsch, eine Stunde von Wiesloch, 3 Stunden von Bruchsal, entfernt gelegenes Wirthshaus zur Sonne, nebst Specereiladen-Einrichtung in einem 2 stöckigen vor einigen Jahren neu erbauten, zu beiden Geschäften dienlich und bequem eingerichteten Wohnhaus mit 2 Scheuern, 2 gewölbten Kellern, einem Garten hinter dem Haus, 2 Ställen, und einem geschlossenen Hof, bestehend; wozu auch noch auf Verlangen 5 Morgeneigenthümliche gute Güter, bestehend in Aekern u. Wiesen, gegeben werden können, öffentlich an den Meistbietenden in seiner Behausung in Malsch unter den bei der Versteigerung bekannt gemacht werdenden vortheilhaften Bedingungen versteigern zu lassen; wovon die Liebhaber hierdurch in Kenntniß gesetzt, und höflich zu dieser Versteigerung eingeladen werden. — Obenerwähntes Haus kann bis Ende Oktober, die Güter aber bis kommende Wintersaat eigenthümlich bezogen, und eingebümt werden. Malsch den 16ten Juli 1818.

Georg Friedrich Ehrhardt.

A n z e i g e.

Da mein bisheriger Bordknecht Jonas Geisinger nicht mehr bei mir in Diensten steht, so halte ich es, um möglichem Irrthume vorzubeugen, für nöthig, die Herrn Käufer von meinen Bordwaaren hiervon in Kenntniß zu setzen. Mannheim den 20ten August 1818.

Casimir Kast.

In dem Weinwirth Ackermannischen Hause am Speisemarkt dahier, wird rother u. weißer Wein vom Jahrgang 1811 die Maas zu 1 fl. 12 kr. verkauft.